



Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten

VERBAND DEUTSCHER STRASSENWÄRTER, Betriebsdienst, Technik und Verwaltung im öffentlichen und privaten Straßenwesen

gegründet 1895

Mitgliedsgewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion



An alle Landesvorstandsmitglieder
und Vertrauensleute
im Geltungsbereich des TV-Hessen

Informationen
zum
Aushang

Köln, 28. Januar 2017

Auftakt zur Einkommensrunde 2017 mit dem Land Hessen 6 Prozent – Eine angemessene Forderung in einem reichen Land!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Neun Tage nach der Eröffnung der Einkommensrunde mit den übrigen Ländern hat am 27. Januar 2017 in Wiesbaden die Einkommensrunde mit dem Land Hessen begonnen.

Wie in den letzten Jahren auch, zeigte sich die hessische Landesregierung zum Auftakt zurückhaltend.



Wir schließen daraus:

Auch dieses Jahr schiebt das Land Hessen auf das Verhalten der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), um zu sehen, wie die Einkommensrunde zwischen ihr und den Gewerkschaften läuft.

„Unsere Forderungen liegen im Interesse des Landes!“



dbb-Tarifchef Willi Russ sagte nach der Auftaktrunde in Wiesbaden: „Bekannt waren unsere Forderungen der hessischen Landesregierung schon seit Mitte Dezember.“

Ich gehe davon aus, dass sie seit heute auch verstanden hat, warum die Stufe 6 ab Entgeltgruppe 9 im ureigenen Interesse des Landes und seiner Zukunftsfähigkeit liegt, warum wir den TV-H weiterhin pflegen müssen und warum 6 Prozent mehr Einkommen inklusive einer sozialen Komponente in einem reichen Land wie Hessen eine vernünftige Forderung sind.

Bis Anfang März hat die Landesregierung jetzt Zeit, ein abschlussfähiges Angebot zu machen und auch klarzustellen, dass sie nicht daran denkt, die Statusgruppen gegeneinander auszuspielen“.

Um die gewerkschaftlichen Forderungen in Frage zu stellen, relativierte Hessens Innenminister Beuth die exzellente wirtschaftliche Lage Hessens.

Dazu musste er schon den Brexit und den Amtsantritt des neuen amerikanischen Präsidenten verschieben.

Das jedoch wirkte wenig überzeugend.

Die Forderungen des dbb lauten unter anderem:

- Erhöhung der Tabellenentgelte um 6 Prozent, darin enthalten ein Mindestbetrag als soziale Komponente und die Einführung der Stufe 6 ab Entgeltgruppe 9
- Die Höhergruppierungsregelungen müssen geändert werden; eine stufengleiche Höhergruppierung muss endlich her
- Auszubildende:
 - Erhöhung der Ausbildungsentgelte um 90 Euro
 - 30 Tage Urlaub
 - Übernahme aller Ausbildungskosten durch den Arbeitgeber
 - Übernahme aller Auszubildenden
- Weiterentwicklung der Entgeltordnung zum TV-H
- Ausschluss sachgrundloser Befristungen
- Zeit- und wirkungsgleiche Übernahme für die Beamten und Versorgungsempfänger

Wie geht es weiter?

Die Gewerkschaften und das Land Hessen haben vereinbart, dass einige Details der Forderungen auf der Fachebene besprochen werden.

Am 2. und 3. März 2017 wird es eine weitere Verhandlungsrunde in Dietzenbach geben. Wir werden unseren berechtigten Forderungen Nachdruck verleihen müssen, deshalb werden wir zu Aktionen in Hessen aufrufen!

Mit kollegialen Grüßen

VDStra.-Fachgewerkschaft
-Bundesvorstand-

Siegfried Damm
Bundesvorsitzender



VDStra.-Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten • Von-der-Wetteren-Straße 7 • 51149 Köln

TELEFON: (02203) 50311-0 • TELEFAX: (02203) 50311-20 • INTERNET: www.vdstra.de • E-MAIL: info@vdstra.de

Seite 1 von 1

VDStra.

VDStra.

VDStra.

VDStra.